Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz

An

- Kreis- und Bezirksjugendleitungen mit der Bitte um Weiterleitung an alle JRK'ler*innen
- JRK-Landesausschuss
- JRK-Arbeitskreise auf Landesebene
- JRK-Bundesleitung z.K.
- Vorstand DRK-Landesverband RLP e.V.
- Präsidium DRK-Landesverband RLP e.V.
- Landesverbandsausschuss DRK-Landesverband RLP e.V.
- Gemeinschaftsleitungen DRK-Landesverband RLP e.V.

Jugendrotkreuz
Rheinland-Pfalz

JRK-Landesleitung

Dienstanschrift:

DRK-Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V.
Jugendrotkreuz
Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Datum
17.11.2026

Tel.: 06131-2828 1213
Fax.: 06131-2828 12 99

www.jrk-rlp.de
landesleitung@jrk-rlp.de

Ansprechpartner*in:

Sophie Petri
Lars Fischer
Julia Göbel
Hendrik Zils

Rücktritt JRK-Landesleiterin – Neuwahlen JRK-Landesleiter*in 2027

Liebe JRK'ler*innen, liebe Mitglieder der Rotkreuzfamilie,

auf diesem Weg möchten wir Euch über anstehende personelle Veränderungen in der JRK-Landesleitung informieren. Diese wurden bereits im Vorfeld dem Präsidium des DRK-Landesverbands Rheinland-Pfalz sowie dem Landesausschuss des Jugendrotkreuzes mitgeteilt.

Sophie Petri wird ihr Amt als JRK-Landesleiterin aus persönlichen Gründen zum JRK-Landesdelegiertentages am 13.-14. März 2027 niederlegen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Euch nicht nur über die anstehenden Veränderungen informieren, sondern auch Perspektiven aufzeigen und die nächsten Schritte erläutern, die wir als JRK-Landesebene in die Wege leiten werden.

Ein persönliches Schreiben von Sophie Petri findet Ihr im Anhang dieses Dokuments.

Das passiert bis März 2027

Bis zum März 2027 sind alle Mitglieder der JRK-Landesleitung weiterhin wie gewohnt für Euch erreichbar. Einige Ressourcen der JRK-Landesebene werden ab sofort in die Prozessgestaltung der Nachwahlen 2027 sowie einer vorbereiteten und strukturierten Übergabe gehen. Sophie nimmt die strategische und disziplinarische Verantwortung weiterhin in gewohntem Maße wahr. Die inhaltlichen Themen werden durch Hendrik, Julia und Lars betreut. Bei Fragen kontaktiert uns gerne unter landesleitung@jrk-rlp.de. Für das Jugendrotkreuz in Rheinland-Pfalz ergibt sich somit kein Bruch in der Organisation der Landesleitungsarbeit. Eine Kontinuität in der Arbeit und Erreichbarkeit ist für uns von besonderer Bedeutung.

Dennoch gibt es zu beachten: die JRK-Landesleitung bildet die Spitze des rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuzes und vertritt die Interessen von rund 5.000 rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuzler*innen. **Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, Menschen in unserem Verband zu identifizieren, welche sich dieser spannenden und aufregenden Herausforderung stellen möchten.**

Positionierung der stellvertretenden JRK-Landesleitungsmitglieder zur Nachwahl

Zuerst möchten wir Sophie als Stellvertretungen bereits an dieser Stelle **Danke** sagen. 13 Jahre in der Landesleitung, davon 9 Jahre als JRK-Landesleiterin – das war eine prägende Zeit für den Verband. Wir bedauern den Rücktritt ausdrücklich. Gleichwohl können wir ihn und die Beweggründe nachvollziehen und unterstützen Sophie in ihrer Entscheidung vollkommen.

2027 wird zuerst für das Amt „JRK-Landesleiter*in“ eine Nachwahl stattfinden.

Die Wahlperiode dauert ein Jahr (März 2027-März 2028).

Unter Berücksichtigung der gültigen Formalia (vgl. JRK-Ordnung) hat jede*r JRK‘ler*in das Recht, zu kandidieren.

Hendrik Zils wird, in Absprache mit der ganzen JRK-Landesleitung, als JRK-Landesleiter kandidieren. Sollte er das Vertrauen der Delegierten erhalten und beim JRK-Landesdelegiertentag 2027 als JRK-Landesleiter gewählt werden, steht bei Annahme der Wahl seine bisherige Position als stellvertretender JRK-Landesleiter direkt im Anschluss zur Wahl. Sollte Hendrik nicht gewählt werden, wird er die Amtsperiode als stellvertretender JRK-Landesleiter bis März 2028 zu Ende führen. Lars Fischer und Julia Göbel werden bis März 2028 in jeden Fall das Amt der stellvertretenden JRK-Landesleitungsmitglieder begleiten.

Kandidat*innensuche JRK-Landesleiter*in

Bei der Nachwahl steht zunächst ausschließlich das Amt der*des JRK-Landesleiter*in zur Wahl. Sollte Hendrik zum JRK-Landesleiter gewählt werden, wird in diesem Fall seine bisherige Position als Stellvertreter frei und kann neu besetzt werden.

Wahlen im Jugendrotkreuz sind immer demokratische Prozesse.

Gemäß der JRK-Ordnung hat jede*r Angehörige des Jugendrotkreuzes in Rheinland-Pfalz das Recht, für ein Amt zu kandidieren. Das bedeutet: auch wenn sich Mitglieder der aktuellen JRK-Landesleitung für eine Kandidatur entscheiden, können sich daneben selbstverständlich weitere Personen für dasselbe Amt bewerben. Jede Kandidatur ist willkommen und verdient die gleiche Chance. Die Nachwahl bietet zudem die Möglichkeit, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der JRK-Landesleitung für zunächst ein Jahr kennenzulernen und Erfahrungen in der Leitungsarbeit zu sammeln. **Alle JRKler*innen sind herzlich eingeladen, sich für eines dieser Ämter zur Wahl zu stellen!**

Wie können wir Interessierte für eine Kandidatur gewinnen?
Um mögliche Kandidat*innen zu erreichen und Interessierte bei ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen, empfehlen wir:

- **Informiert über die Kandidat*innensuche:** Nutzt jede Gelegenheit, um die Information weiterzugeben – ob bei Gremiensitzungen, Tagesausflügen oder JRK-Ausbildungen.
- **Sucht das persönliche Gespräch:** Sprecht Menschen an, die ihr Euch in einem der Ämter vorstellen könnt.
- **Macht Mut zur Kandidatur:** Wenn ihr jemanden kennt, der sich die Übernahme eines Amtes vorstellen kann, bestärkt die Person darin, diesen Schritt zu wagen.
- **Nutzt die Möglichkeit zum Austausch mit Sophie:** Sie beantwortet gerne Fragen zum Amt der JRK-Landesleiterin, zu den Aufgaben und zu den damit verbundenen Verantwortlichkeiten. Ihr könnt Euch jederzeit direkt an sie wenden: S.petri@jrk-rlp.de.

Ihr findet alle wichtigen Informationen zur Nachwahl 2027 auch auf unserer JRK-Homepage zur Verfügung gestellt.

Nachwahlen JRK-Landesleiter*in – das sagt die JRK-Ordnung:

Damit jede*r von Euch über die wichtigsten Rahmenbedingungen einer Landesleitungswahl informiert ist, haben wir diese noch einmal für Euch zusammengefasst:

Auszug aus der JRK-Ordnung	Das heißt…
„Vorschlagsberechtigt zur Wahl der JRK-Leitung sind alle Angehörigen des Jugendrotkreuzes im Landesverband Rheinland-Pfalz." *(Geschäftsordnung für den JRK-Landesdelegiertentag, 5. Wahl der JRK-Leitung im Landesverband, 5.3)*	… jede*r JRK´ler*in, welche*r der Gemeinschaft des Jugendrotkreuzes angehört, darf Personen für das Amt der JRK-Landesleitung vorschlagen.
„Der*die Leiter*in des Jugendrotkreuzes und die drei Stellvertreter*innen im Präsidium des Landesverbandes werden vom JRK-Landesdelegiertentag gewählt. Die Wahlperiode dauert drei Jahre." *(JRK-Ordnung, III Aufbau und Organisation, Jugendrotkreuz im Landesverband, 24.)*	… alle ehrenamtlichen Mitglieder der JRK-Landesleitung werden durch die Delegierten des JRK-Landesdelegiertentages gewählt. Bei turnusgemäßen Wahlen werden die Personen für drei Jahre in das Amt gewählt. **Bei der Nachwahl 2027 wird hiervon abweichend für die Dauer von einem Jahr gewählt.**

„JRK-Leitungen, die noch keine Leitungsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, verpflichten sich zugleich mit der Annahme ihrer Wahl, diese innerhalb des ersten Jahres nach der Wahl nachzuholen." *(JRK-Ordnung, III Aufbau und Organisation, Jugendrotkreuz im Landesverband, 24.)*	… Personen, welche bei der Annahme der Wahl noch keine Gruppen- und Jugendleitungsausbildung abgeschlossen haben, müssen diese innerhalb des ersten Jahres nach Wahl absolvieren.

Wenn ihr Fragen habt, stehen wir und das JRK-Referat Euch gerne unter landesleitung@jrk-rlp.de zur Verfügung. Solltet ihr Eure Fragen mit einer hauptamtlichen Kollegin besprechen wollen, steht Euch Selina als Landesreferentin unter S.Link@jrk-rlp.de oder 06131/2828 1212 gerne zur Verfügung.

Eure JRK-Landesleitung,

JRK-Landesleiterin

Lars Fischer
stv. JRK-Landesleiter

Julia Göbel
stv. JRK-Landesleiterin

Hendrik Zils
stv. JRK-Landesleiter

Anhang:
- Aufgabenprofil JRK-Landesleitung
- Brief von Sophie Petri (auf der nächsten Seite)

Persönliche Worte von Sophie Petri

Liebe JRKler*innen in Rheinland-Pfalz,

heute möchte ich mich mit einer persönlichen Nachricht an euch wenden. Ich bitte, sie in euren Gliederungen zu streuen und mindestens alle JRK-Leitungskräfte zu informieren.

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschieden, mein Amt als JRK-Landesleiterin zum nächsten Landesdelegiertentag am 13. und 14. März 2027 niederzulegen. Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen und auch jetzt ist dieser Schritt für mich sehr schwer. Ich habe diese Entscheidung bewusst und aus persönlichen Gründen getroffen. Meine Zeit als JRK-Landesleiterin habe ich immer mit sehr viel Herzblut, Dankbarkeit und Demut ausgeübt. Das Amt hat mir unglaublich viele Begegnungen, Erfahrungen und prägende Momente geschenkt. Ich durfte gemeinsam mit vielen von euch Projekte auf den Weg bringen, diskutieren, streiten, lachen und vor allem erleben, was möglich ist, wenn Menschen sich gemeinsam für eine Sache einsetzen. Als JRK-Landesleiterin trage ich Verantwortung für einen Verband und die Menschen, die ihn prägen. Zu dieser Verantwortung gehört auch festzustellen, wenn man dieser Verantwortung und somit dem Amt und den Bedürfnissen des Verbandes nicht mehr gerecht werden kann. Dieser Verantwortung komme ich mit meiner Entscheidung nach. Ich bitte gleichzeitig um Verständnis dafür, dass ich derzeit nicht näher auf die persönlichen Gründe für meine Entscheidung eingehen möchte und kann. Ich hoffe, dass ihr respektiert, dass ich diesen Teil meiner Entscheidung zunächst für mich behalten möchte. Bis zu meinem Rücktritt beim Landesdelegiertentag werde ich meine Aufgabe weiterhin mit voller Verantwortung wahrnehmen und mich für unser JRK einsetzen.

Für alle Erlebnisse im bin ich sehr dankbar. Besonders dankbar bin ich für die Menschen, die ich in dieser Zeit kennenlernen durfte. Viele von euch sind mir persönlich sehr ans Herz gewachsen und haben das Jugendrotkreuz für mich zu einem besonderen Ort und in gewisser Weise zu einem zweiten Zuhause gemacht. Deshalb möchte ich ausdrücklich sagen: Mein Rücktritt ist keine Abkehr vom Jugendrotkreuz und dem gesamten DRK und auch keine Abkehr von den Werten und Zielen, für die wir gemeinsam stehen. Meine Verbundenheit mit dem DRK und mit den Menschen in unserem Verband bleibt bestehen.



Was nach meinem Rücktritt für mich kommt, möchte ich bewusst offenlassen. Mein Rücktritt als JRK-Landesleiterin bedeutet für mich nicht, dass ich mich grundsätzlich aus dem DRK oder dem Jugendrotkreuz verabschiede. Vielleicht ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, mich in einer anderen Funktion wieder einzubringen. Wenn die Rahmenbedingungen stimmen und sich eine solche Möglichkeit ergibt, würde ich mich darüber sehr freuen. Danke für euer Vertrauen, eure Unterstützung und für alles, was ich in den vergangenen Jahren mit euch erleben durfte.

Eure Sophie